

TG Rottweil-Altstadt: Vorstandschaft bestätigt und ergänzt



ROTTWEIL - Es mag der Urlaubszeit, den Auswirkungen der Pandemie und/oder den hochsommerlichen Temperaturen geschuldet sein: Vorstandsmitglied Ute Sabee konnte zu der bestens vorbereiteten und in angenehmer Atmosphäre zügig durchgeführten Generalversammlung der TGA am vergangenen Freitag neben Vereinsvorständen der Altstädter Vereinen, Freunden und Gästen des Vereins nur etwa zwei Drittel der sonst üblichen Zahl an Vereins- und Ehrenmitgliedern

TG Rottweil-Altstadt: Vorstandschaft bestätigt und ergänzt

in der Altstädter Turnhalle willkommen heißen.

Nach Begrüßung und Totenehrung verdeutlichten die Vorstands- und Abteilungsberichte die Breite und Intensität des Vereinslebens, zeichneten aber auch ein realistisches Bild der Sorgen und Nöte des momentan noch knapp unter 650 Mitglieder zählenden größten Altstädter Vereins.

Aus Sicht des Vorstandsteams beleuchtete Tobias Seeger die seit der letzten Generalversammlung vergangene Zeit: Bis zu den Lockdowns konnte der Verein seinen Mitgliedern eine breite Palette sportlicher Aktivitäten und die traditionellen Events Seniorenweihnacht und TGA-Ball bieten. Dann allerdings musste auf Vieles verzichtet oder auf alternativen Wegen (eingeschränkt) umgesetzt werden. So entstanden im sportlichen Bereich online Angebote, die TGA-Kinder konnten ein Nikolausgeschenk erhalten, in Zusammenarbeit mit der Bacchus-Vinothek wurde der Marinepunsch-Verkauf zur Freude vieler Bürgerinnen und Bürger der Stadt gestemmt, durch dessen Erlös drei Kindergärten eine Spende von je 1000 Euro überreicht werden konnte.

In kommenden Vereinsjahren, so Seeger, sei die Erweiterung von online-Angeboten, der Ausbau bestehender Gruppen im Breiten- und Kindersport ein wichtiges Ziel, das aber nur erreicht werden könne, wenn sich mehr Vereinsmitglieder zur Mithilfe im Ausschuss oder als Trainer(in) bzw. Übungsleiter(in) bereitfänden.

Welche Menge an Arbeit, welche Fülle an Aufgaben gerade im Breitensport im Verein jedes Jahr – auch in Zeiten von Corona – geschultert werden, zeigten die Berichte der Abteilungen Turnen und Fußball.

Jutta Haller referierte für die Abteilung Turnen und zeigte das intensive individuelle Engagement auf, mit dem vom Eltern- und Kind-Turnen, vom Kleinkinder- und Vorschulturnen bis zur Seniorengymnastik versucht wurde, die zurückliegende, coronabedingte Durststrecke zu gestalten. Da ein Hygienekonzept frühzeitig erstellt worden war, konnte der Trainingsbetrieb zunächst gewährleistet werden. Im zweiten Lockdown waren im Kleinkinderbereich Trainingsmöglichkeiten nicht mehr, im Kinderturnen erst zum Ende hin eingeschränkt darstellbar. Immerhin gab es für jugendliche und erwachsene Mitglieder Fitmix und Pilates online, was sehr gut angenommen wurde, dazu einen „TGA-Ball online“ der Abteilung, um auf gesellige, kameradschaftliche Elemente nicht vollständig verzichten zu müssen.

Mittlerweile kann der Trainingsbetrieb im Jugendbereich fast wieder im vor Corona möglichen Umfang laufen, generell sind Breitensport- und Wettkampfbereich sehr gut aufgestellt, für zusätzliche Gruppen im Mädchen- wie im Jungenturnen gäbe es Interessenten, sogar Wartelisten, die möglichst abgebaut werden sollen.

Mit dem Bericht der Abteilung Fußball hatte Martin Ehinger keine leichte Aufgabe zu erfüllen, musste er doch die Auflösung der Spielgemeinschaft mit dem FV 08 Rottweil bekanntgeben. Aufgrund des demographischen Wandels und coronabedingt rückläufiger Anmeldungen können im Jugendbereich Bambini bis C-Jugend trainiert werden und Mannschaften in den Spielbetrieb gehen. Wie in anderen Vereinen der Region sei die Situation im Bereich der B- und A-Jugend und bei den

TG Rottweil-Altstadt: Vorstandschaft bestätigt und ergänzt

Herrenmannschaften sehr schwierig. Da hier aus der Altstadt keine Spieler mehr in die SGM gingen, war die Auflösung der ansonsten sportlich wie menschlich tadellosen Zusammenarbeit mit dem FV 08 die unausweichliche Konsequenz. Wie schon Tobias Seeger verwies auch Martin Ehinger auf die Notwendigkeit, dass für einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb Ersatz für verabschiedete Trainerinnen und Trainer dringend gebraucht werde.

Beim Bericht des kommissarischen Kassiers Peter Haberkorn stand naturgemäß die finanzielle Situation der TGA im Vordergrund. Hier brachten die beiden vergangenen Jahre mit den durch Bewirtungen, Mitgliedsbeiträgen und Spenden erzielten Einnahmen einen deutlichen positiven Saldo über die Aufwendungen für sportliche Angebote, Steuern, Verwaltung, Versicherungen und Anschaffungen. Der Verein stünde, so Haberkorn, auf einer gesunden finanziellen Basis, die es dem Verein ermöglichen werde, zukünftige Herausforderungen zu meistern und die gesteckten Ziele zu erreichen.

Nachdem der von Tanja Schintzel vorgetragene Kassenprüfungsbericht dem Kassierer eine ordnungsgemäße Buchhaltung bescheinigt und Ehrenvorstand Thomas Mattes die einstimmig angenommene Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen hatten, fanden die notwendigen Vorstandswahlen statt: Ute Sabee, Tobias Seeger, Stefan Kienzle wurden als Vorstandsteam bestätigt, Ute Sabee übernimmt neu das Amt des Kassiers, Schriftführer bleibt erneut Friedrich Firnkes, Abteilungsleiterin Turnen Jutta Haller, zu deren Stellvertreterin Julia Koch ernannt wurde. Abteilungsleiter Fußball ist nun neu Martin Ehinger, Passives Mitglied ist erneut Wolfgang Blust, Beisitzerin im Vorstand Iris Holzner.

Breiten Raum nahmen dann die Ehrungen treuer und verdienter Vereinsmitglieder ein. Begleitet von individuellen Würdigungen durch Stefan Kienzle gab es Urkunden und Ehrennadeln in Gold, Silber und Bronze und kleine Präsente für langjährige Vereinsmitgliedschaft.

Ausgezeichnet wurden: Egon Kalbacher und Bernd Selinka (60 Jahre Vereinsmitgliedschaft); Hannelore Armleder, Peter Henseleit, Margret Kienzle, Ernst Schmelzer und Manfred Winzeried (50 Jahre Vereinsmitgliedschaft); Gerhard Burgstahler, Gerda Graf, Bernd Kaltenbach, Monika Krajewski, Rudolph Liebermann, Brigitte Mattes, Wilhelm Mayer, Ruth Selinka und Claudia Zirn (40 Jahre Vereinsmitgliedschaft); Birte Küppers, Hildegard Lehmann, Regine Mattes, Anton Oberle, Gudrun Trittler und Sabine Weinmann (25 Jahre Vereinsmitgliedschaft). Außerdem wurden Ines Rößler für 5 Jahre und Larissa Huonker, Stefanie Kienzle, Madlen Müller, Marc Schinzel, Patricia Schmid und Tobias Seeger für 10 Jahre Übungsleiter(in)/Kampfrichter(in) geehrt und ausgezeichnet.

Schließlich durfte dann Stefan Kienzle eine ganz besondere Ehrung vornehmen: Unter dem Motto „Bye-bye, Petzi!“ wurde Peter Haberkorn für 15 Jahre unermüdlichen Einsatzes für die TGA, gleichermaßen für die Bewahrung von Vereinstraditionen und das Beschreiten neuer Wege, als Vorstand und Kassier mit der Ehrenvorstandswürde ausgezeichnet und mit einem schönen Präsent verabschiedet, Ehefrau Moni mit einem Blumenstrauß bedacht, denn, so Kienzle, ein derartiges Engagement für den Verein sei ohne Mitwirkung, manchmal auch Verzicht auf gemeinsame Zeit, von

TG Rottweil-Altstadt: Vorstandschaft bestätigt und ergänzt

Seiten der Partnerin nicht leistbar.

Mit dem Dank an alle Anwesenden und den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches Vereinsjahr konnte Ute Sabee eine gelungene Generalversammlung schließen.